

---

# Dachstrategie

## “Digitalisierung in der Lehre”

### Digitalisierungsstrategie der Beuth Hochschule für Technik Berlin zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre.

Beuth Hochschule für Technik Berlin, 25. Juni 2018

#### **Autorinnen und Autoren**

Prof. Dr.-Ing. Michael Kramp – Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales

Prof. Dr. Ilona Buchem – Projektleitung “Digitale Zukunft”, Digitalisierungsbeauftragte FBI

Prof. Dr. Hartmut Wesenfeld – Digitalisierungsbeauftragter FBII

Prof. Dr. Benny Selle – Digitalisierungsbeauftragter FBIII

Prof. Dr.-Ing. Axel Rathey – Digitalisierungsbeauftragter FBIV

Prof. Dr.-Ing. Inés Maria Rohlfing – Digitalisierungsbeauftragte FBV

Prof. Dr.-Ing. Konert, Johannes – Digitalisierungsbeauftragter FBVI

Prof. Dr. Thomas Off – Digitalisierungsbeauftragter FBVI

Prof. Dr. Manfred Hild – Digitalisierungsbeauftragter FBVII

Prof. Dr. Jung-Hwa Lee – Digitalisierungsbeauftragter FBVIII

Prof. Dr. Stefan Edlich – Leitung Labor Online-Learning

Lena Ziesmann – Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement

Michael Wuttke – Mitarbeiter im Hochschulrechenzentrum

Stefan Müller – Mitarbeiter im Labor Online Learning

Malte Arms – Student, Referent für Hochschulpolitik

Koray Demir – Student FBI

Murat Gönen – Student FBI

Tobias Fox – Student FBVI

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1. Leitbild und Leitziele</b>	<b>5</b>
<b>2. Prozess der Strategieentwicklung und Ergebnisse</b>	<b>6</b>
2.1 Digitalisierungskommission der Beuth Hochschule	7
2.2 Dachstrategie der Beuth Hochschule	8
2.3 Kompetenzzentrum Digitale Medien	10
<b>3. Umsetzung der Dachstrategie</b>	<b>11</b>
3.1 Agile Prozessgestaltung	11
3.2 Roadmap der Umsetzung	11
3.3 Synergien in der Umsetzung	11
<b>Anhang: Matrix mit Zielen und Maßnahmen der Dachstrategie</b>	<b>13</b>

---

## Vorwort

Die fortschreitende Digitalisierung berührt alle unsere Lebensbereiche. In allen gesellschaftlichen Ebenen, im Privaten, im Arbeitsprozess, im Dienstleistungsbereich, in der Verwaltung und im Bildungswesen erleben wir Digitalisierung und nehmen daran teil. In Bildungseinrichtungen besteht der Anspruch an aktuellen Entwicklungen teilzunehmen und teilzuhaben. Als technische Hochschule angewandter Wissenschaften hat die Beuth Hochschule für Technik Berlin den Auftrag hochqualifizierte Fachkräfte auszubilden. Unser Anspruch ist es, sie für die Praxis in einer globalisierten Wirtschaft mit vernetzten und digitalisierten Arbeitsprozessen vorzubereiten.

Das vorliegende Strategiepapier beschreibt die **Dachstrategie** der Beuth Hochschule für Technik Berlin zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre. Die Dachstrategie hat das Ziel, die Aktivitäten an der Hochschule zu bündeln und als Grundlage für eine synergiebildende und nachhaltige Orientierung beim Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre zu nutzen.

Unsere Vision ist, die Beuth Hochschule für Technik Berlin als ein Innovationszentrum in den vernetzten regionalen Strukturen aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft zu entwickeln. Infolge dieser strategischen Ausrichtung, zusammen mit dem wissenschaftlich-technischen Fokus der Lehre und Forschung und den Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft in der Region, entsteht der Anspruch an Inhalt und Qualität unserer Digitalisierungsstrategie.

Das Leitbild der Beuth Hochschule dokumentiert das Selbstverständnis und die Werte der Beuth Hochschule und gibt den Rahmen, in welchem sich die Dachstrategie zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre bewegt. Das von der Beuth Hochschule verfasste Leitbild spiegelt sich in den drei Leitzielen und der Dachstrategie zum Einsatz digitaler Medien und Methoden in der Lehre wider. Zur Einbindung der Dachstrategie in das bestehende Selbstverständnis der Beuth Hochschule wird ein Leitbild für die Digitalisierungsstrategie vorgestellt. Dieses bringt den Willen der Beuth Hochschule zum Ausdruck, den gesellschaftlichen Wandel im Umfeld der digitalen Transformation für sich zu nutzen.

*Die Beuth Hochschule für Technik Berlin ist eine der größten technischen Hochschulen angewandter Wissenschaften Deutschlands. Die Digitalisierung verstehen wir als Chance unseren Studierenden und Lehrenden beste Voraussetzungen zur Erreichung ihrer Ziele zu bieten. Wir leben daher eine Kultur des offenen und konstruktiven Einsatzes digitaler Medien und Methoden in der Lehre und im Studium. Mit dem Aufbau eines Kompetenzzentrums Digitale Medien und Methoden bieten wir unseren Studierenden und Lehrenden das Umfeld, um digitale Technologien in der Lehre und im Studium gewinnbringend einzusetzen und die Hochschullehre weiterzuentwickeln.*

Mit der Dachstrategie zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre wird Digitalisierung nicht als Selbstzweck verfolgt. Im Vordergrund steht die Voraussetzung, dass

---

der Einsatz digitaler Medien und Methoden in der Lehre sinnvoll auf die Lernziele, Kompetenzen und Qualifikationserwartungen abgestimmt werden muss. Auch unterstützt der Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre die Studierenden beim Erreichen ihrer individuellen Lernziele. Dieser qualitative Anspruch an den Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre ist explizit nicht an einzelne Lehr- oder Lernformate gebunden, sondern ist im Sinne einer curricularen Gesamtbetrachtung zu sehen, welche sowohl Präsenz- als auch Reflexionsphasen des Studiums umfasst. Dieser Anspruch deckt sich mit der Zielsetzung des Hochschulforums Digitalisierung (vgl. 9. Arbeitspapier des Hochschulforums Digitalisierung, 2016) und der KMK-Strategie vom 08.12.2016. Die KMK-Strategie betont u. a. auch die Nutzbarmachung der Digitalisierung für die Arbeit der Hochschulen inklusive der Bewältigung der Kernaufgaben in Lehre und Forschung:

*„Dabei geht es nicht darum, die Präsenzhochschulen in Online-Universitäten umzubauen, sondern den spezifischen Mehrwert der Digitalisierung für die Arbeit der Hochschulen nutzbar zu machen.“ [...] „Alle Akteure des Hochschulsystems lassen sich davon leiten, dass die Digitalisierung der Erfüllung der hochschulischen Kernaufgaben in Lehre und Forschung dienen soll und kein Selbstzweck ist (S. 44).“*

An der Beuth Hochschule für Technik Berlin haben wir 2014 die Nutzung von digitalen Medien und Methoden in der Lehre im Rahmen des Strategiewettbewerbs *Hochschulbildung und Digitalisierung* vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Heinz Nixdorf Stiftung mit dem später von der KMK formulierten Anspruch in den Mittelpunkt des Antragskonzeptes gestellt. Im Januar 2015 wurde die Beuth Hochschule als eine von acht Hochschulen bundesweit für den Antrag *Digitale Zukunft* mit 150.000 Euro prämiert. Im Zeitraum 2015 bis 2017 wurden im Projekt *Digitale Zukunft – Digitalisierung in der Lehre* fachbereichsspezifische Digitalisierungsstrategien in allen acht Fachbereichen sowie eine fachbereichsübergreifende Dachstrategie der Beuth Hochschule entwickelt.

In einer 1. Phase (März 2015 bis März 2017) entwickelten die acht Fachbereiche ihre Strategien. Unterstützt durch die Dekaninnen und Dekane wurden Digitalisierungsbeauftragte in allen acht Fachbereichen ernannt, welche den Prozess der Strategieentwicklung mit Vertretern und Vertreterinnen aller Statusgruppen im jeweiligen Fachbereich (Strategie-Team) koordiniert haben. In mehreren Workshops wurde ein Austausch zwischen den Digitalisierungsbeauftragten motiviert und von der Projektleitung mit dem Anspruch der Fokussierung auf die Strategieentwicklung beraten.

In der 2. Phase (März 2017 bis Juli 2017) entwickelte die 2017 konstituierte Digitalisierungskommission eine fachbereichsübergreifende Dachstrategie der Beuth Hochschule. Die Digitalisierungskommission besteht aus den Digitalisierungsbeauftragten aller acht Fachbereiche, Studierenden sowie den Vertreterinnen und Vertretern zentraler Einrichtungen, dem HRZ, dem Qualitätsmanagement und dem Labor Online Learning.

Die strukturbildenden Maßnahmen für die Umsetzung von Digitalisierungsstrategien in den Fachbereichen (Digitalisierungsbeauftragte, Strategie-Teams) sowie auf der Hochschulebene (Digitalisierungskommission, Kompetenzzentrum *Digitale Medien*), werden in den weiteren Abschnitten in diesem Bericht beschrieben.

---

# 1. Leitbild und Leitziele

Die folgenden **drei Leitziele** bestimmen die Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie an der Beuth Hochschule innerhalb der Fachbereiche als auch auf der Hochschulebene:



Abb. 1 Leitziele im Projekt Digitale Zukunft

## 1. Digitalisierung als Verstärker didaktischer Qualität

Durch den Einsatz von digitalen Medien und Methoden soll die Qualität der Lehre insbesondere in Bezug auf die Erhöhung der Personalisierung bzw. Individualisierung in der Lehre und die Stärkung der Selbstlernkompetenzen der Studierenden weiterentwickelt werden. Das Referat Qualitätsmanagement der Beuth Hochschule entwickelt Qualitätsstandards für den Einsatz von digitalen Medien in der Lehre, um diese nachhaltig zu verankern.

## 2. Digitalisierung als Unterstützer studentischer Diversität

Digitale Medien und Methoden können einen wichtigen Beitrag zum Umgang mit Diversität und zur Realisierung der Potenziale studentischer Vielfalt leisten. Durch den Einsatz von digitalen Medien in der Lehre sollen die Bedürfnisse der diversen Studierendengruppen gezielter angesprochen werden (u. a. Studierende mit Kind, Migrationshintergrund, berufstätige Studierende). Dieses Leitziel ergibt sich aus dem Leitbild der Beuth Hochschule als Hochschule der Bildungsaufsteiger und Bildungsaufsteigerinnen. Ziel ist es, Studierende in ihrer hohen Diversität zu unterstützen.

## 3. Digitalisierung als Begleiter in vernetzte Arbeitswelten

Durch den Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre werden Studierende auf berufliche Herausforderungen in vernetzten, digitalen Arbeitswelten von heute und morgen (u. a. Arbeit in virtuellen Teams, digitale Kommunikation, digitales Wissens-/Projektmanagement) vorbereitet. Dieses Leitziel wird auch vom Career Service und dem Alumni-Programm verfolgt, woraus sich Synergieeffekte in Kooperationen mit der Wirtschaft realisieren lassen.

---

## 2. Prozess der Strategieentwicklung und Ergebnisse

Der gesamte Prozess der Strategieentwicklung wurde nach dem Design-Based Research Ansatz in Kooperation mit der Humboldt Universität zu Berlin und unter Mitwirkung des Qualitätsmanagements der Beuth Hochschule wissenschaftlich begleitet. Parallel dazu wurde an der Beuth Hochschule in Zusammenarbeit mit dem Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) eine Fortbildungsreihe mit zehn Terminen für die Lehrenden der Beuth Hochschule zu verschiedenen Themen rund um den Einsatz digitaler Medien in der Lehre angeboten. Die wichtigsten Ergebnisse der Begleitforschung sind auf der Projektseite<sup>1</sup> dokumentiert. Der Prozess der Strategieentwicklung im Projekt “Digitale Zukunft” verlief in den oben genannten zwei Phasen und brachte folgende Ergebnisse:

**1. Phase Fachbereiche:** Die 1. Phase (März 2015 bis März 2017) umfasste die Ernennung der Digitalisierungsbeauftragten in den acht Fachbereichen und die Entwicklung der acht Fachbereichsstrategien in Strategie-Teams auf der Fachbereichsebene. Die zentralen Ergebnisse aus der 1. Phase sind:

- a) Einrichtung und Etablierung der Funktion der **Digitalisierungsbeauftragten** in den Fachbereichen
- b) **Beschluss der Strategiepapiere** durch die Fachbereichsräte aller acht Fachbereiche.

Die Digitalisierungsbeauftragten sind auf den Fachbereichswebseiten im Bereich “Personen” sowie auf der Projektseite<sup>2</sup> genannt. Die Strategiepapiere der acht Fachbereiche sind auf den Fachbereichswebseiten (im Bereich “Dokumente”) sowie auf der Projektseite<sup>3</sup> abgelegt.

**2. Phase Hochschule:** In der 2. Phase vom März 2017 bis Juli 2017 wurden die Fachbereichsstrategien synergetisch aufeinander abgestimmt, die Digitalisierungskommission konstituiert sowie auf der Basis der Fachbereichsstrategien und Bedarfe der Fachbereiche die Dachstrategie der Beuth Hochschule mit der Digitalisierungskommission entwickelt. Die zentralen Ergebnisse aus der 2. Hauptphase sind:

- a) Konstituierung der **Digitalisierungskommission**,
- b) Abschlussbericht an den Stifterverband als erste Fassung einer **Dachstrategie der Beuth Hochschule** eingereicht.

Die Digitalisierungskommission und die Dachstrategie werden in folgenden Abschnitten erläutert.

---

<sup>1</sup> <https://projekt.beuth-hochschule.de/digitale-zukunft/begleitforschung>

<sup>2</sup> <https://projekt.beuth-hochschule.de/digitale-zukunft/digitalisierungsbeauftragte/>

<sup>3</sup> <https://projekt.beuth-hochschule.de/digitale-zukunft/fachbereichsstrategien/>

---

## 2.1 Digitalisierungskommission der Beuth Hochschule

Mit Beginn des Jahres 2017 wurde die Digitalisierungskommission konstituiert, die über den Förderzeitraum hinaus die Vernetzung der Fachbereiche gewährleistet und aktiv für die Digitalisierung in der Lehre in den Studiengängen eintritt. Die ständigen Mitglieder der Digitalisierungskommission umfassen:

- Digitalisierungsbeauftragte der acht Fachbereiche
- Studierende
- 1 Mitarbeiter/in im Qualitätsmanagement
- 1 Mitarbeiter/in im Hochschulrechenzentrum
- 1 Mitarbeiter/in im Labor Online-Learning
- 1 Akademische/r Mitarbeiter/in

In der Digitalisierungskommission sind damit alle acht Fachbereiche, die Studierenden sowie Expert\*innen aus den Zentraleinrichtungen der Beuth Hochschule eingebunden. Den Vorsitz der Digitalisierungskommission übernimmt der/die Vizepräsident\*in für Studium und Lehre. Die wissenschaftliche Leitung des Kompetenzzentrums *Digitale Medien* unterstützt die Digitalisierungskommission. Weitere Kompetenzpartner\*innen werden situativ einbezogen. Die Digitalisierungskommission tagt in der Regel zweimal im Semester.

**Angestrebt wird die Einsetzung der Digitalisierungskommission durch den Akademischen Senat (AS), wodurch die Bedeutung der digitalen Bildungstechnologien in der Lehre in der Struktur der Beuth Hochschule sichtbar verankert wird.**

In ihrer Arbeit begleitet die Digitalisierungskommission das Fortschreiten der Dachstrategie und der Fachbereichsstrategien und trägt so maßgeblich zur Entwicklung einer offenen Kultur im Einsatz digitaler Medien und Methoden in der Lehre und zum kollegialen Austausch zwischen den Fachbereichen und zentralen Einrichtungen bei. Gleichzeitig ist sie hochschulweit ein wichtiger Multiplikator für alle Fachbereiche. Hier werden neue Entwicklungen der Digitalisierung und mögliche Synergien entdeckt und in die Hochschule kommuniziert.

Die Digitalisierungskommission der Beuth Hochschule begleitet die Weiterentwicklung und Umsetzung der Dachstrategie zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre und steht den Fachbereichen beratend bei der Umsetzung ihrer Strategien zur Verfügung. Konkrete Aufgaben der Digitalisierungskommission wurden gemeinsam mit den Mitgliedern der Digitalisierungskommission ausgearbeitet, priorisiert auf der Projektseite<sup>4</sup> hinterlegt. Die Digitalisierungskommission ist Bestandteil des Kompetenzzentrums *Digitale Medien*.

Die Digitalisierungskommission berät das Präsidium und den Akademischen Senat zur Digitalisierung in der Lehre.

---

<sup>4</sup> <https://projekt.beuth-hochschule.de/digitale-zukunft/digitalisierungskommission/>



---

## 2.2 Dachstrategie der Beuth Hochschule

Die Dachstrategie ist ein Garant für eine langfristige und zielgesteuerte Weiterentwicklung der Beuth Hochschule in Bezug auf die Digitalisierung in der Lehre. Dabei dienen die Leitziele (vgl. Abb.1) sowie das Leitbild der Digitalisierung (vgl. S. 3) als Rahmen, in dem sich der Einsatz digitaler Medien und Methoden in den Studiengängen der Beuth Hochschule bewegt.

Diese Dachstrategie formuliert eine anzustrebende Entwicklung der Beuth Hochschule in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien und Methoden in der Lehre. Dieser orientiert sich an den drei Leitzielen und wurde mit Hilfe von operativen Zielen und konkreten Handlungsfeldern herausgearbeitet und in Form (a) einer Roadmap (Masterplan) sowie (b) einer Matrix mit Zielen und Maßnahmen dokumentiert (siehe Anhang). Die Umsetzung der Dachstrategie soll sich dabei an den sozialen, gesellschaftlichen und innovationsfördernden Eigenschaften der Studiengänge ausrichten und den Hochschulzielen folgen.

In die Entwicklung der Dachstrategie sind eingeflossen:

- **Erkenntnisse aus den Fachbereichsstrategien**, u. a. Bestandsaufnahmen, Operationalisierung und Gewichtung der Leitziele sowie die definierten Maßnahmen,
- **Erkenntnisse aus der Begleitforschung**, u. a. Ergebnisse aus den insgesamt vier hochschulweiten Studierenden- und Lehrendenbefragungen, Interviews der Projektleitung mit den Digitalisierungsbeauftragten, dem HRZ, dem LoL, der CB und dem Ref. Qualitätsmanagement,
- **Erkenntnisse aus der Fortbildungsreihe**, u. a. bisherige Erfahrungen, Bedarfe, Bedenken und geplante Einsätze von digitalen Medien und Methoden in der Lehre.

Die Dachstrategie braucht angesichts der Komplexität des Themas und der herausfordernden Diversität der Hochschule eine sichtbare Institution, welche die Dachstrategie in der internen und externen Wahrnehmung der Beuth Hochschule repräsentiert und weiterentwickelt. Als zentrales Element zur Umsetzung der Dachstrategie an der Beuth Hochschule wird das Kompetenzzentrum *Digitale Medien* eingerichtet, welches die Erreichung der Ziele der Dachstrategie vorantreibt und gleichzeitig ein organisationales Bindeglied der gesamten Beuth Hochschule für den Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre darstellt (vgl. Abb. 3).

Für die Qualitätssicherung und eine effektive Steuerung der Prozesse rund um den Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre an der Beuth Hochschule wurden Kriterien für die Aufnahme von Maßnahmen in die Dachstrategie ausgearbeitet. Folgende Kriterien werden für die Auswahl von Maßnahmen innerhalb der Dachstrategie vorgeschlagen:

1. Eine Maßnahme ist einem der drei Leitziele eindeutig zugeordnet.
2. Der Nutzen für Studierende und/oder Lehrende ist klar erkennbar.
3. Es gibt eine bzw. einen Verantwortliche/n sowie eine/n Stellvertreter/in für die Umsetzung der Maßnahmen, der/die die Aufgabe als Projektverantwortliche/r übernimmt und in die Dachstrategie integriert.
4. Eine Maßnahme kommt mehrmals zum Einsatz und kann für weitere Aufgabenstellungen und fachbereichsübergreifend verwendet, angepasst bzw. weiterentwickelt werden.

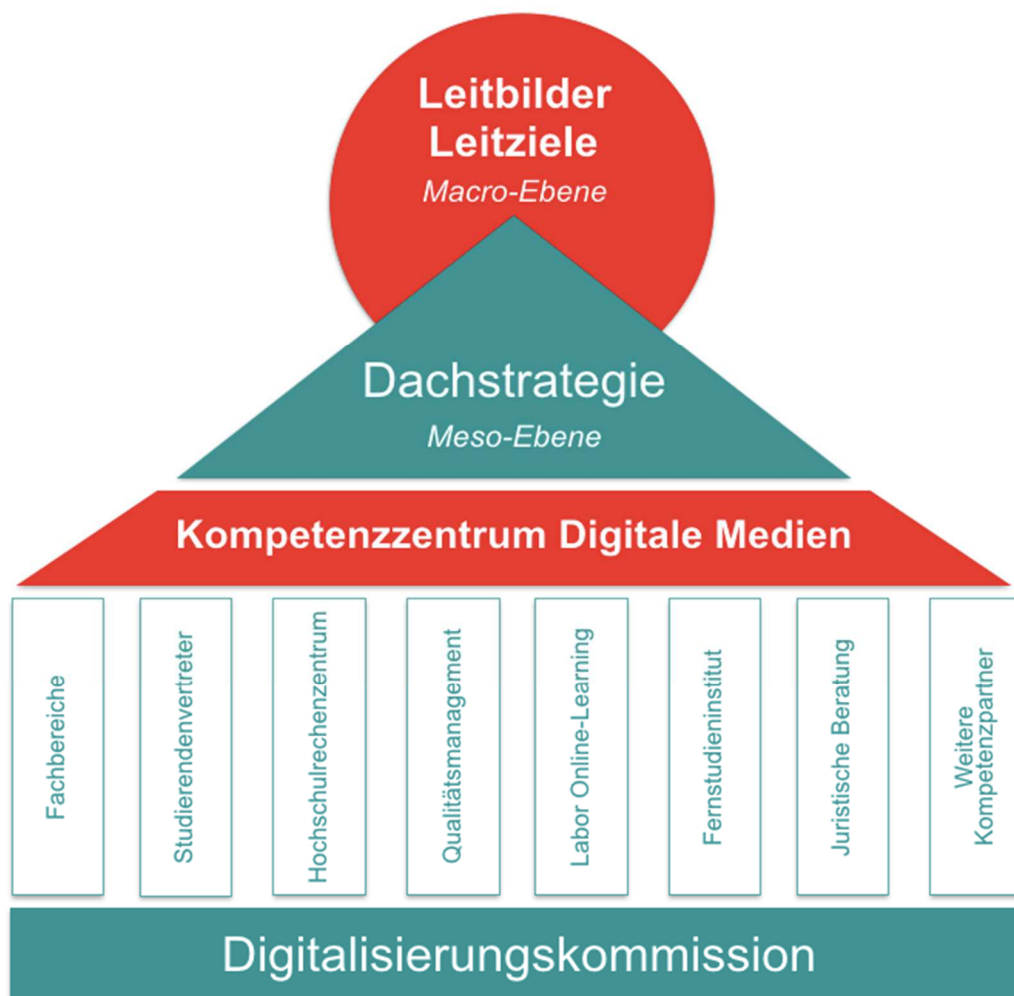


5. Eine Maßnahme ist nach Inhalt, Organisation und Durchführung klar beschrieben. Es ist ein Zeitplan vorhanden, der den kurz-, mittel- oder langfristigen Einsatz der Maßnahme erkennbar macht.
6. Ressourcen für die Umsetzung der Maßnahme sind vorhanden bzw. können beantragt werden (Budget, Räume, Infrastruktur, Personen).

Diese Kriterien sind zu evaluieren und müssen sich in der praktischen Arbeit des Kompetenzzentrums *Digitale Medien* mit der Digitalisierungskommission beweisen.

Dem gegenüber stehen Aufgaben, welche in die Zuständigkeit der Fachbereiche fallen, d. h. welche nicht in das Portfolio der Dachstrategie übernommen werden können. Hier sind explizit fachbereichsspezifische Technologien zu nennen, welche keine hochschulübergreifenden Effekte haben. Hier ist der jeweilige Fachbereich für die Entwicklung und Finanzierung der Maßnahmen zuständig. Die Fachbereiche sollen jedoch auch in diesen Fällen die Beratung des Kompetenzzentrums *Digitale Medien* in Anspruch nehmen können, um von den hochschulweiten Erfahrungen im Einsatz digitaler Medien in der Lehre zu profitieren und eigene Erkenntnisse weitergeben zu können.

*Abbildung 2: Strukturdiagramm der Dachstrategie*



---

## 2.3 Kompetenzzentrum Digitale Medien

Das Kompetenzzentrum *Digitale Medien*, als operative Einheit zur Umsetzung der Dachstrategie, bündelt das Wissen und die Erfahrung der Beuth Hochschule zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre. Es besitzt die Beratungskompetenz zum Einsatz digitaler Medien und Methoden in der Lehre und ist somit zentrale Ansprechstelle für alle Fachbereiche. Darüber hinaus arbeitet das Kompetenzzentrum *Digitale Medien* forschend mit dem Ziel, die Verwendung digitaler Medien und Methoden wissenschaftlich zu -untersuchen. Zukünftig soll das Kompetenzzentrum *Digitale Medien* auch anderen Hochschulen offenstehen, sodass diese von den Erfahrungen der Beuth Hochschule profitieren können und die Beuth Hochschule ihre Stellung als Kompetenzträger für die Stadt der Zukunft ausbaut.

Die Digitalisierungskommission als Bestandteil des Kompetenzzentrums *Digitale Medien* ist strategisch verankert als eine beratende Expert\*innenkommission des Akademischen Senats. Die Struktur des Kompetenzzentrums *Digitale Medien* sichert die Nachhaltigkeit des Projektes und gewährleistet die Verankerung der Digitalisierung in der Lehre als strategische Aufgabe der Beuth Hochschule.

Das Kompetenzzentrum *Digitale Medien* setzt sich zusammen aus:

- dem/der Vizepräsidenten/Vizepräsidentin für Studium und Lehre (Vorsitz)
- einer wissenschaftlichen Leitung (Referat Qualitätsmanagement) und
- der Digitalisierungskommission.

Situativ können weitere Expert\*innen, z. B. juristische Beratung und Bibliotheksvertretung, hinzugezogen werden.

Für die wissenschaftliche Leitung des Kompetenzzentrums *Digitale Medien* wird eine dem Referat Qualitätsmanagement zugeordnete Stelle eingerichtet. Die wissenschaftliche Leitung berät die Hochschulleitung, koordiniert die Beantwortung von Anfragen zur Digitalisierung in der Lehre und die Bereitstellung unterstützender Informationen für Studierende und Lehrende. Sie vertritt die Hochschule zu Fragen der Digitalisierung in der Lehre intern und extern.

---

## 3. Umsetzung der Dachstrategie

### 3.1 Agile Prozessgestaltung

Die Dachstrategie der Beuth Hochschule zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre ist eine agile Strategie, welche bei Bedarf adaptiert wird. Die iterative Vorgehensweise wird bis in die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen berücksichtigt. In dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess sind von Beginn an Evaluierungen eingeplant, welche Anpassungen anhand strukturierter Analysen ermöglichen. Somit ergibt sich eine lebendige Strategie, welche gerade den großen technischen und gesellschaftlichen Veränderungen durch Digitalisierung gewachsen ist.

### 3.2 Roadmap der Umsetzung

Die Roadmap zur Umsetzung der Dachstrategie umfasst drei Umsetzungsschritte:

- (1) Konzeption,
- (2) Strukturaufbau und
- (3) Strategieumsetzung.

Die drei Umsetzungsschritte der Dachstrategie werden in Tabelle 1 zusammengefasst.

### 3.3 Kooperation in der Umsetzung

Für eine effiziente Umsetzung der Dachstrategie ist eine gezielte Nutzung von bestehenden Kompetenzen und Infrastrukturen der Beuth Hochschule von Bedeutung. In der weiteren Definition der Roadmap werden dem Kompetenzzentrum *Digitale Medien* die jeweiligen Experten\*innen als feste oder situative Partner\*innen zugeordnet und in die Umsetzung der Dachstrategie eingebunden. Kooperierende Personen und Einrichtungen sind:

- Präsidium: Schaffung von Rahmenbedingungen und hochschulweite Koordination
- Digitalisierungskommission: Expert\*innengremium, beratend für das Präsidium und den Akademischen Senat
- Digitalisierungsbeauftragte: Steuerung der Umsetzung der Fachbereichsstrategien
- Lehrende: Kompetenzen und Erfahrungen zum Einsatz von digitalen Medien und Methoden in der Lehre; Wissenstransfer von Lehrenden der Virtuellen Fachhochschule in die Präsenzlehre
- Studierende: Erfahrungen, Engagement in Projekten, Feedback und Bewertung
- Labore: Erfahrungen in der Laborarbeit mit digitalen Bildungstechnologien
- HRZ: IT-Infrastruktur, Software, Hardware, Lizenzmanagement
- Informationssicherheitsbeauftragte: Beratung, z. B. Nutzung von Cloud-Diensten
- Qualitätsmanagement: Evaluationen, Qualitätskriterien
- Bibliothek: E-Book-Angebote, digitale Kataloge
- Labor Online Learning: Erstellung von digitalen Lernmaterialien, Online Brückenkurse
- Abteilung III für den Ausbau von Räumen und Raumgestaltung
- BZHL: Weiterbildungsangebote für Lehrende

**Tabelle 1:** Umsetzungsschritte der Dachstrategie

1 KONZEPTION	
SoSe 2017	Konstituierung Digitalisierungskommission inkl. Aufgaben
SoSe 2017	Abgabe des Abschlussberichts an Stifterverband
WS 2017/2018	Fortschreibung der Dachstrategie für den AS
2 STRUKTURAUFBAU	
WS 2017/2018	Verankerung der Digitalisierungskommission Ziel: Selbstverständnis und Planung erster Maßnahmen im Rahmen der Dachstrategie, Austausch zur Umsetzung von Fachbereichsstrategien und Nutzung von Synergien.
SoSe 2018	AS-Antrag auf Etablierung der Dachstrategie mit der Digitalisierungskommission und dem Kompetenzzentrum <i>Digitale Medien</i> . Ziel: Akademischer Senat beschließt Dachstrategie; Digitalisierungskommission und das Kompetenzzentrum werden formal eingerichtet.
3 STRATEGIEUMSETZUNG	
SoSe 2018	Kompetenzzentrum <i>Digitale Medien</i> Ziel: Start der Maßnahmen im Rahmen des Kompetenzzentrums <i>Digitale Medien</i> . Entwicklung der Kommunikationsstrategie, Stellenbeschreibung für wissenschaftliche Leitung
WS 2018/2019	Start mit wissenschaftlicher Leitung Ziel: Konsolidierung des Kompetenzzentrums <i>Digitale Medien</i> als zentrale Hochschuleinrichtung
SoSe 2019	Zusammenarbeit mit dem BZHL Ziel: Das Kompetenzzentrum <i>Digitale Medien</i> ist beim Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) als Kooperationspartner für HS-Beratung für Digitale Bildungstechnologien etabliert.
2019 – 2022	Auf- und Ausbau des Kompetenzzentrums <i>Digitale Medien</i> Ziel: Kompetenzzentrum ist überregional für die Einführung und den Einsatz Digitaler Technologien in der Lehre bekannt.

---

## **Anhang: Matrix mit Zielen und Maßnahmen der Dachstrategie**